



Presse-Info

Betriebseinstellung der RB 11: Startphase des Schienenersatzverkehrs läuft

Es besteht noch Luft nach oben

Unmittelbar vor Ostern schlug die Nachricht von der Betriebseinstellung der von Höchst über Sossenheim, Sulzbach (Taunus) nach Bad Soden verkehrenden Regionalbahn RB 11 ab Karfreitag, 29. März 2024, auch im Sulzbacher Rathaus wie der Blitz ein. Nicht nur die aufrüttelnde Tatsache, dass diese Maßnahme bis Ende 2028 wahren soll, wollte verdaut werden. Zudem versäumten es die zuständigen Verkehrsunternehmen, den mit dem bevorstehenden Ausbau der Regionaltangente West (RTW) begründeten Schritt rechtzeitig an die betroffenen Kommunen Bad Soden und Sulzbach (Taunus) zu vermitteln. Hierüber erfuhren beide Gemeinden lediglich aus der Presse. Die nicht ausgespielte Kommunikationskarte wurmte den Sulzbacher Bürgermeister Elmar Bociek mächtig, weshalb er unverblümte Worte der Kritik fand.

Jetzt, rund drei Wochen später, haben sich die aufgewühlten Wogen etwas geglättet. Seit Montag, 15. April 2024, bedient ein Bus als Schienenersatzverkehr (SEV) die Strecke zwischen Höchst und Bad Soden. Allerdings ist der Fahrplan aufgrund der noch bis voraussichtlich Ende April 2024 vollgesperrten Bahnstraße temporärer Natur und erst einmal nur bis Dienstag, 30. April 2024, gültig. Der SEV fährt in den Hauptstoßzeiten im 15-Minuten-Takt und avanciert dann jede halbe Stunde durch Auslassen des Halts in Sossenheim zum Expressbus, der die gesamte Strecke in 18 Minuten (mit Stop in Sossenheim: 28 Minuten) bewältigen soll.

Solange die Vollsperrung der Bahnstraße wirksam ist, müssen die in Sulzbach aussteigenden Fahrgäste die Distanz von der Station in der Königsteiner Straße bis ins Ortszentrum entweder zu Fuß bewältigen oder auf die reguläre Buslinie 253 wechseln, um in Sulzbachs Mitte zu gelangen. Im Vergleich zur RB 11 erhöht sich die Fahrtzeit zumindest um das Zweifache „und leider befindet sich aktuell noch Sand im SEV-Getriebe, Luft nach oben besteht eindeutig“, beruft sich Bociek auf das ungeachtet einiger positiver Erfahrungsberichte eher kritische Echo.

Nach den jüngsten unliebsamen Ereignissen versichert der Bürgermeister, „dass wir die SEV-Entwicklung kritisch und mit wachem Blick verfolgen und nicht zögern, unsere Stimme zu erheben“. Der vorläufige SEV-Fahrplan bis Dienstag, 30. April 2024, lässt sich auf der Gemeindehomepage (www.sulzbach-taunus.de) einsehen.

Sobald der Gemeinde Sulzbach (Taunus) seitens der Verkehrsunternehmen verlässliche Informationen zu Anpassungen sowie Neuigkeiten im Zusammenhang mit dem SEV zur RB 11 vorliegen, gibt sie diese auf verschiedenen Kanälen an die Öffentlichkeit weiter. Ebenso Details zum von der Bahn jüngst erst einmal gebremsten RTW-Ausbau, der sich auch am Bahnhof Höchst verzögernd auswirkt, was aber laut RTW-Geschäftsführung zu keiner vorübergehenden Wiederinbetriebnahme der RB 11 führen wird. Hinsichtlich einer kontinuierlichen Vermittlung des Sachstandes mahnt Bürgermeister Bociek die „zurzeit stark verbesserungswürdige primäre Informationspflicht der Verkehrsunternehmen“ an.

Sulzbach (Taunus), 18. April 2024